

GEBURTSTAGSWÜNSCHE



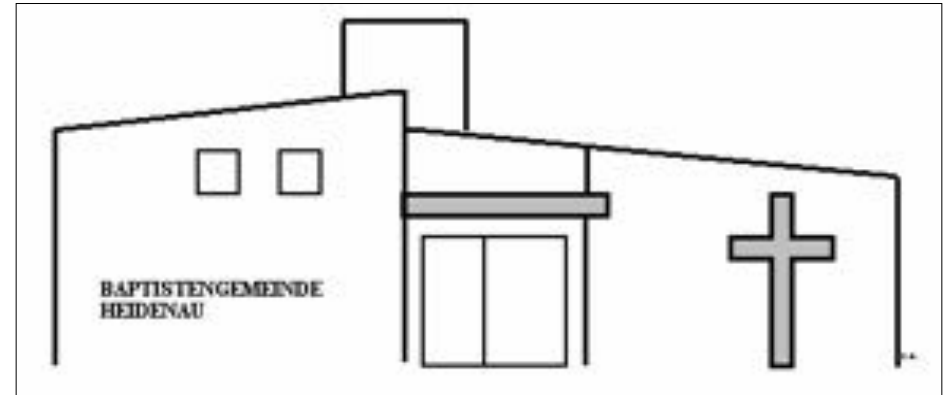
für unsere Jubilare im März

Wir gratulieren mit einem Wort aus Johannes 8, 12

Jesus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.

*Wer mir nachfolgt wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.*



Gemeindeblatt

März 2023



Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert? (Röm 8,35)

Der Apostel Paulus formuliert in diesem Satz zwei Fragen. Aber eine Antwort gibt er nicht. Wer die Bibelstelle kennt, weiß, dass die Antwort im Kontext des Verses gegeben wird. Aber die Fragen haben es in sich. Deswegen lohnt es sich, dass wir zunächst die Spannung aushalten, bevor wir uns die Antwort sagen lassen.

Es sind Fragen, in denen sich ein existentielles Ringen ausspricht. Das Ringen um die Gewissheit, ob Gott in notvollen und entbehrrungsreichen Lebenssituationen noch unverbrüchlich an unserer Seite steht. Sind wir noch in seiner Hand? Oder erweisen sich die biblischen Zusagen der Treue Gottes nicht doch als warme fromme Worte. Das sind sehr ernste Fragen. Nicht Wenige stellen sie sich.

Ich denke z. B. an Menschen in der Ukraine, die zwischen zerbombten Häusern am eigenen Leib eine unselige Mischung von alldem erleben, was Paulus beschreibt: die Kälte des Winters; Schikane durch marodierende russische Soldaten; die ständige Gefahr, dass die Bombardierung wieder losgehen kann. Ich denke an Menschen, die angesichts seelischer Bedrängnis nicht ein und aus wissen; an solche, die unter bedrohlichen Krankheiten leiden; an Christen, die in ihrer Heimat um ihr Leben fürchten müssen, wenn sie offen ihren Glauben bekennen. Sind diese Erfahrungen vielleicht doch stärker als Gott?

In solchen Situationen genügt es nicht, einfach nur „Nein, sind sie nicht“ zu sagen. Es braucht schon ein bisschen mehr, um Zuversicht zu gewinnen. Lassen wir uns die Antwort die Paulus gibt, neu zusprechen: Gott ist für uns (V. 31). Er ist so für uns, dass er alles für uns gibt. Nämlich einen Teil von sich. Seinen Sohn Jesus Christus. Er geht für uns in die tiefste Not des Leidens, um dort ein göttliches Netz zu spannen, das uns auffängt; um eine unsichtbare Verbindung zwischen ihm und uns herzustellen, die stabiler ist als alle Anfechtungen und Zumutungen dieser Welt. Dieser Weg Jesu ist Ausdruck einer Liebe, die sich voll und ganz hingibt. Er ist das Siegel, dass Gott endgültig und unverbrüchlich zu uns steht. Von nun an hat er einen letzten Anspruch auf unser Leben und sonst keine Macht der Welt. Nichts Geschaffenes ist stärker als der Schöpfer, die tragende Kraft, die uns unserem Ziel entgegen führt. Auf diesem Hintergrund erklingt am Ende des Kapitels eine ergreifende Gewissheit, von der wir in diesem neuen Monat tragen lassen können: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“

Prof. Dr. Oliver Pilnei

Ökumenische Bibelwoche in Heidenau

Herzlich sind wir zur Teilnahme an der Ökumenischen Bibelwoche vom 13. – 17. März in die Christuskirche in Heidenau eingeladen. Die Bibelabende beginnen jeweils um 19:30 Uhr im Luthersaal. In diesem Jahr werden Bibeltexre aus der Apostelgeschichte aufgenommen.

Montag, 13. März – Apg 4 *Gemeinsam* –
Pfarrerin Gustke

Dienstag, 14. März – Apg 6 *Füreinander* –
Pfarrer Brendler

Mittwoch, 15. März – Apg 8 *Der Heilige Geist* –
Pfarrer Dr. Reichenbach

Donnerstag, 16. März – Apg 9 *Über aller Grenzen hinweg* –
Pfarrerin Uhlemann

Freitag, 17. März – Apg 27 *Von Gott zum Ziel geführt* –
Pfarrer i.R. Klippahn

Das Zeitalter des Geistes

Seit Pfingsten leben wir im Zeitalter des Geistes. Die Gemeinde Jesu hat einen großen Auftrag, aber sie steht auch unter dem himmlischen Beistand: „*Ihr werdet die Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch herabkommen wird; und ihr werdet meine Zeugen sein...*“ (Apg 1,8).

Ohne den Heiligen Geist wird Christsein anstrengend, degeneriert Gemeindefarbeit zum Selbstzweck, bleibt Gottes Gegenwart bloße Idee. Entdecken wir neu die großartige Dimension, die uns mit Gottes Geist geschenkt ist! Wir haben noch viel vor – vielmehr hat Gott noch viel mit uns vor. Und das in Kooperation mit uns: „*Nicht durch Macht, nicht durch Kraft, allein durch meinen Geist! Spricht der HERR*“ (Sach 4,6).

Quelle: Zeitschrift „Aufatmen“ 4/2022, Swen Schönheit,
„Der Heilige Geist mein ständiger Begleiter“



Liebe Geschwister und Freunde,

wir durften in diesem Jahr mit frischer Kraft und Motivation wieder in all unsere Aufgaben starten. Den Auftakt bildete unser Klausurwochenende Ende Januar, welches wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern im verschneiten Erzgebirge verbringen durften. Die vielen guten Gedanken und die Idylle mitten im Winterwald haben uns ein sehr inspirierendes und segensreiches Wochenende geschenkt und die Lust auf mehr geweckt.

Außerdem stützen wir uns schon fleißig in die Planungen und Vorbereitungen für unsere Freizeiten dieses Jahr. Wir haben neben unseren gewohnten Freizeiten in diesem Jahr auch zwei neue Freizeiten am Start: Im März wird es ein Freizeitwochenende für junge Leute geben, die Lust haben, sich im GJW zu engagieren und auf unseren Kinderfreizeiten als Mitarbeiter mitzuwirken. Sie dürfen an dem Wochenende ankommen, zusammenwachsen, noch einmal Teilnehmer sein und Spaß haben und werden von uns durch entsprechende Schulungsinhalte auf die Mitarbeit im GJW vorbereitet.

Im Mai findet für alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren erstmals eine Teeniefreizeit über Himmelfahrt statt.

Wir wollen außerdem noch einmal eine Einladung zu unseren Ankerplatz-Wochenenden aussprechen. Wenn ihr die GJW-Arbeit kennenlernen möchtet, wenn ihr Lust habt, euch bei bestimmten Freizeiten oder Events zu engagieren, oder wenn ihr einfach mal in unsere besondere GJW-Stimmung eintauchen möchtet, dann seid gern dabei! Wir freuen uns auf euch. Alle weiteren Infos zu den Ankerplätzen sowie zu unseren anderen Aktionen findet ihr auf unserer Website www.gjw-sachsen.de.

Euer GJW-Team

Termine:

- 10.-12.03.2023: 2. Ankerplatz-Wochenende
- 24.-26.03.2023: BaseCamp – Schulungsfreizeit für junge Mitarbeitende
- 06.05.2023: Schulung: Auf dem Weg zur Sicheren Gemeinde
- 17.-21.05.2023: Teeniefreizeit „Come together“
- 09.-11.06.2023: 3. Ankerplatz-Wochenende

**Liebe Geschwister und Freunde
in unserem Landesverband!**



Während ich diese Zeilen schreibe, beschäftigen sich die Medien gerade mit unserem Bundeskanzler, der nach langem Zögern die Lieferung der Leopard-Panzer angekündigt hat. Die eine Hälfte der Deutschen jubelt über diese Entscheidung, die andere Hälfte ist bestürzt und voller Sorgen. Vor ungefähr einem Jahr hat dieser Krieg in der Ukraine begonnen. Man hat den Eindruck, dass das Verhältnis zwischen Russland und der so genannten westlichen Welt Tag für Tag schlechter wird. Dieser Krieg droht sich zu einem Weltenbrand auszuweiten. Aber was ist die Aufgabe der Christen, wenn Politiker scheinbar nicht dem Frieden nachjagen und wenn die Bereitschaft, diesen Konflikt friedlich zu lösen, auf beiden Seiten fehlt? Das Wort Gottes hält der Welt einen Spiegel vor. Darin sehen wir, dass das Hauptproblem in der Gottlosigkeit zu finden ist.

„(12) Alle haben sich von ihm abgewandt und sind dadurch für Gott unbrauchbar geworden. Da ist wirklich keiner, der Gutes tut, kein Einziger.

(13) Ihre Worte bringen Tod und Verderben. Durch und durch verlogen ist all ihr Reden, und was über ihre Lippen kommt, ist böseartig und todbringend wie Schlangengift. (14) Ihr Mund ist voller Flüche und Gehässigkeiten. (15) Sie sind schnell bereit, Blut zu vergießen. (16) Sie hinterlassen eine Spur der Verwüstung und des Elends. (17) Den Weg zum Frieden kennen sie nicht, (18) denn sie haben keine Ehrfurcht vor Gott.“ Römer 3, 12-16 (Hoffnung für alle)

Unsere Aufgabe ist, dass wir das Gebet für die Politiker besonders ernst nehmen. Bitte betet für den Frieden, weil unsere Zukunft davon abhängt, ob der friedliche Weg gefunden wird. Leider fehlt oft die Gottesfurcht bei vielen Menschen, die in einer führenden Position sind. Gott hat aber die Macht, das Gewissen der Politiker zu wecken.

Im Namen der Landesverbandsleitung grüßt Euch alle ganz herzlich

Euer Dániel Papp.

Termin zum Vormerken:

LV-Rat am 01. April 2023 in der EFG Thalheim

März 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung
01	Mi 19:00	Gemeinderat
02	Do	
03	Fr 18:00	Weltgebetstag – Christuskirche Heidenau
04	Sa	
05	So 09:30	Gottesdienst mit Abendmahl – Predigt: F. Nachtigall
06	Mo 14:00	Rhythmische Gymnastik
07	Di	
08	Mi 15:00	Seniorenhauskreis
09	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So 09:30	Gottesdienst – Predigt: A. Kuhnert
13	Mo 14:00 19:30	Rhythmische Gymnastik Ökumenischer Bibelabend – Christuskirche Heidenau
14	Di 19:30	Ökumenischer Bibelabend – Christuskirche Heidenau
15	Mi 19:30	Ökumenischer Bibelabend – Christuskirche Heidenau
16	Do 19:30	Ökumenischer Bibelabend – Christuskirche Heidenau

März 2023

Datum	Zeit	Veranstaltung
17	Fr 19:30	Ökumenischer Bibelabend – Christuskirche Heidenau
18	Sa	
19	So 09:30	Gottesdienst – anschließend Jahresgemeindestunde und danach Mittagessen
20	Mo 14:00	Rhythmische Gymnastik
21	Di	
22	Mi 15:00	Seniorenhauskreis
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So 09:30	Gottesdienst – Predigt: S. Tonner
27	Mo 14:00	Rhythmische Gymnastik
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	
01	Sa	
02	So 09:30	Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor: H.-J. Schlag, Tel.: 03529/5290219 (d); 03529/598992 (p)
Gemeindeführer: Thomas Nicko, Tel.: 0176/72958431
Kontakt: kontakt@baptisten-heidenau.de / www.baptisten-heidenau.de

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden eG
 Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00

BIC: GENODE51BH2